

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Vorarbeiten	10
1.2 Vorgehen und nähere Verortung in Forschungsdiskursen	21
2 Nachleben: Methodische Überlegungen zu Kontinuität und Veränderung von christlichen Denk- und Darstellungsfiguren der Erfüllung und des ontologisch Absoluten in der Neuzeit	33
2.1 Nachleben oder Von der Vielzeitigkeit von Texten	38
2.2 Kryptische Assoziationspunkte zwischen ‚altem‘ und neuzeitlichem Wissen über die Erfüllung und das ontologisch Absolute	44
2.3 Praxistheoretische Erklärung für das Nachleben des ‚ewigen Lebens‘ in neuzeitlichen Texten über die Erfüllung und das ontologisch Absolute	50
2.3.1 Kontinuität von Praktiken.....	54
2.3.2 Veränderbarkeit von Praktiken.....	62
3 ‚Klassischer‘ Denkstil der platonisch-christlichen Auseinandersetzung mit dem ‚ewigen Leben‘	67
3.1 ‚Klassische‘ Konzeptgeschichte des ‚ewigen Lebens‘ von Platon bis Augustinus.....	72
3.2 ‚Klassische‘ christliche Eschatologien	84
4 Neuzeitlicher Denkstil in der Praktik des Nachdenkens über die Erfüllung und das ontologisch Absolute: Verdiesseitigung, Verzeitigung, Anthropozentrierung und Versinnlichung	89
4.1 Verzeitigung und Verdiesseitigung des ‚ewigen Lebens‘	92
4.1.1 Geschichtsphilosophische Verzeitigung und Verdiesseitigung des ‚ewigen Lebens‘. Lessings aufklärerische Überbietung des Alten und Neuen Bundes in der Geschichtseschatologie	93
4.1.1.1 Kant und das ethische ‚Reich Gottes auf Erden‘	101

4.1.1.2 Novalis: Demokratisierung des ‚ewigen Lebens‘ und ‚Romantisierung‘ von Messianismus, Eschatologie und Eucharistie	108
4.1.1.3 Marx: Wahrheitsfähigkeit von Diesseits und Geschichte im ‚Reich des Menschen‘	119
4.1.2 Natur- und lebensphilosophische Verzeitigung und Verdiesseitigung des ‚ewigen Lebens‘	131
4.1.2.1 Goethes ‚ewiges Leben‘ und die Verschiebung vom Ewigkeits- zum Lebensprimat	133
4.1.2.2 Herders ‚Gott‘: Das Da-Sein des ‚Ewig Lebenden‘ in Zeit und Raum	138
4.1.2.3 Schleiermachers: Die Horizontalisierung des ‚ewigen Lebens‘ in der Zeit und die ‚Unsterblichkeit‘ als Selbsttranszendierung ins ‚unendliche Leben‘	151
4.1.2.4 Nietzsches ‚Optik des Lebens‘ auf das ‚ewige Leben‘	160
4.2 Anthropologische Wende: Prometheische Schöpfungskraft und Versinnlichung des ‚ewigen Lebens‘	170
4.2.1 Prometheische Einlösung des Erfüllungsanspruchs des Menschen	170
4.2.1.1 Lenz: Erfüllungspflicht des Lebens und Abkehr von Gott	173
4.2.1.2 Herders vom Menschen für den Menschen gemachte Erfüllung der Menschheitsgeschichte	180
4.2.1.3 Baudelaires millenaristischer Schein der Kunst in der Sinnlosigkeit der Welt: Von ‚künstlichen Paradiesen‘ und Leuchttürmen in einer Welt ohne Gott	187
4.2.2 Konstellation aus ‚Rehabilitation der Sinnlichkeit‘ und Erfüllungserfahrung des ‚ewigen Lebens‘	193
4.2.2.1 Herders ‚dunkle‘ Vollzugsweise des ‚lichtvollen‘ Projekts des ‚ewigen Lebens‘	195
4.2.2.2 Jacobi: Synästhetische Fülle des Lebens in der sinnlichen Naturerfahrung	201
4.2.2.3 Nietzsche: Rauschhafte Symbolik des ‚ganzen Leibes‘ in der dionysischen Erfüllung	208
4.2.2.4 Bergson: Intuitive Erkenntnis der ‚Ewigkeit des Lebens‘	216

5 Erfüllungspoetik: Nachleben sakramentaler Zeit- und Symboltheorie in der neuzeitlichen Poetik.....	225
5.1 Sakramentale und poetische ‚Eigenzeiten‘	231
5.2 Sakramentale und ästhetische Symboltheorien	243
5.2.1 Eucharistie als ‚klassisches‘ Vergegenwärtigungsverfahren des ‚ewigen Lebens‘	245
5.2.2 Ästhetisch-poetische Realpräsenz in der Symbol- und Darstellungstheorie der Neuzeit	249
5.2.3 Glaube und Magie in der poetisch-ästhetischen und in der christreligiösen Wissensordnung.....	257
6 ‚Worte des ewigen Lebens‘: Eschatologische und ästhetische Schau Gottes in Klopstocks ‚heiliger Poesie‘.....	271
6.1 Problemaufriss.....	273
6.2 Poetische Zeit als Empfindungszeit des ‚ewigen Lebens‘ im realpräsentischen Gedächtnis der eigenen Unsterblichkeit	276
6.3 Medialität und Materialität als Empfindungsunmittelbarkeit poetischer Darstellung.....	286
6.4 ‚Fastwirklichkeit‘ und ‚Zauber‘ in Klopstocks Darstellungstheorie als Konstellationspunkte zwischen Eucharistie und Poesie	293
6.5 Klopstocks christliche Verhaftung in Erfüllungsfragen: Tod als Eingang ins ‚ewige Leben‘	301
6.6 <i>Die Allgegenwart Gottes</i> : Zu den Erfüllungsalternativen Natur und ‚Worte des ewigen Lebens‘	304
6.6.1 Gottserkenntnis und poetische Inspiration im eucharistischen Paradigma des Dankes.....	311
6.6.2 Klopstocks Erfüllungspoetik als ‚Worte des ewigen Lebens‘: Konsekration	315
6.6.3 Symbolische Gottesschau im Eschaton der Ode: Literatureschatologie	324
7 Hölderlins Poetik des Übergangs als Vereinigung der alten Griechen und der künftigen Hesperier im ‚unendlichen Zusammenhang des Lebens‘	331

7.1 Lebens- und geschichtsphilosophisches Konzept des ‚ewigen Lebens‘ als zeitlicher und immanenter Zusammenhang des Lebens.....	335
7.2 Verborgene Eucharistie in <i>Das untergehende Vaterland</i> : Vaterländische Lebens- und Geschichtsphilosophie und ihre poetologischen Folgen im Übergang zwischen den alten Griechen und den künftigen Hesperiern	345
7.3 Hölderlins Eschatologie der ‚Werk‘-Entstehung in <i>Wenn der Dichter einmal des Geistes mächtig ist</i>	363
7.3.1 Realsymbolische Gegenwart des Geistes im ‚Werk‘	371
7.4 Gegenwart des ‚unendlichen Lebens‘ der <i>natura naturans</i> im Gedicht und die Metanoia in <i>Wie wenn am Feiertage</i>	377
7.5 Die vergegenwärtigende Darstellung des ‚unendlichen Zusammenhangs des Lebens‘ in den Widmungselegien am Anfang des Homburger Foliohefts, <i>Heimkunft, Brod und Wein</i> und <i>Stutgard</i>	396
7.5.1 <i>Heimkunft</i> : ‚Törige Rede‘ des Dichters zwischen den Alten und Neuen als symbolische Erfüllung des verheißenen ‚Vaterlandes‘ im Übergang	399
7.5.1.1 ‚Törigkeit‘ und ‚töriges Reden‘ im ‚Vaterland‘. Eine ‚unendlichere‘ Fahrt auf dem ‚See des Erinnerns‘	411
7.5.1.2 Fastwirklichkeit der ‚Freude‘ im Gedicht.....	425
7.5.2 <i>Brod und Wein</i> : Eucharistische Gegenwart des ‚unendlichen Zusammenhangs des Lebens‘ in der dionysischen Dichtung	435
7.5.2.1 ‚Vater Äther‘ als ‚kommender und zurückdeutender Gott‘ des Lichts und der blitzhafte Gott des Übergangs Dionysos	442
7.5.2.2 Eucharistische Gegenwart des ‚kommenden Gottes‘ in der dionysischen Dichtung	457
7.5.2.3 Performative Gegenwart des ‚unendlichen Zusammenhangs des Lebens‘ in der spracheschatologischen Erfüllung	463
7.5.3 <i>Stutgard</i> : Das eschatologische ‚Werk‘ als Darstellung und Wiederholung des ursprünglichen ‚Glücks‘	471
7.5.3.1 Eucharistische Zeichenhaftigkeit der Erfüllung im Gesang	477
7.5.3.2 Der Fels im Übergang und die Rückkehr zu den Quellen	483
7.5.3.3 Symbolische Annäherung der Liebenden im ‚kühneren Wort‘ der Poesie	495

8 Negative Poetologie der Zeit. Meditation und Andacht in Friedrich Rückerts <i>Die Weisheit des Brahmanen</i>.....	505
8.1 Meditation des Brahmanen in der mitteleuropäischen Sattelzeit.....	509
8.2 Überwindung des Kampfes: Ewigkeit und Zeitlosigkeit als Erfüllungskategorien im Tod und in der inneren Unendlichkeit der Meditation	512
8.3 Ästhetische Präsenz der Ewigkeit in der poetischen Gegenwart	523
8.3.1 Entfinalisierung der Gesamtanlage.....	525
8.3.2 Ewigkeit dichten. Symbolische Darstellung der Erfüllung.....	534
8.4 Symbolische Gegenwart des <i>atman</i> im Alexandrina. Zu Rückerts Hauch-Metapher	543
8.5 Heiliger Auftrag der Lyrik und symbolischer Flug an den Erfüllungsort.....	547
8.6 Andächtige Rezeption zwischen christreligiöser, brahmanischer und ästhetischer Kontemplation	552
9 Erfüllungspoetik nach dem ‚Tod Gottes‘. Eschatologie und Mediologie der inspirierenden Erweckung zu neuem Leben in Georges Maximin-Dichtung.....	559
9.1 Maximin als Darstellung der Palingenesie: Eschatologischer Advent im Übergang zwischen den Zeitkreisen in der <i>Vorrede zu Maximin</i>	563
9.2 Lebensphilosophie, Darstellung und Ästhetik des ‚ewigen Lebens‘ in Friedrich Gundolfs Analyse des Maximin-Mythos. Zur Mediierung des ontologisch Absoluten in der ‚Fülle der Zeit‘	571
9.2.1 Vergegenwärtigung des ‚ewigen Lebens‘ in der Dichtung.....	579
9.3 Erfahrung des ‚ewigen Lebens‘ im poetischen Zeitraum der Gedichte... 584	
9.3.1 Das frühlingshafte Inspirationskontinuum der Neubelebung der Zeit im ‚Nun‘ der ‚poetischen Eigenzeit‘	586
9.3.2 <i>Einverleibung</i> als Transsubstantiation der erfüllenden Vereinigung zwischen Gott und Dichter im erzeugten Gedicht	593
9.3.3 Sakramentale Begegnungszeit im ‚stammelnden‘ <i>eschaton</i> des Gedichts <i>Besuch</i>	602
9.4 Wirkungsvoll inspirierender Zauber ästhetizistischer Symbolpoesie und sakramentale Rezeptionsberichte zu Georges Dichtung.....	609

9.4.1 ‚Leben im Gedicht‘: Die erweckende Kraft von Georges Dichtung bei Hans-Georg Gadamer und die typologische Überbietung der Dichtung durch den Leser bei Robert Boehringer	612
10 Der ‚surreale Zusammenhang‘ als ‚ewiges Leben‘. Imagination und Unbewusstsein als Modi der Erfüllung und des ontologisch Absoluten	619
10.1 Die Aktualität der Ewigkeit in unfreier Zeit und die Imagination als ihr Erkundungsorgan bei Robert Desnos, André Breton und Louis Aragon.....	623
10.1.1 Imagination als unchristliche Allegorie und die erfüllende Verdammung der Seele im sakramentalen Genuss des ‚surrealen Bildes‘ in Aragons <i>Le paysan de Paris</i>	631
10.2 Poesie als surreales Leben – Surrealität als poetisches Leben.....	635
10.3 Die Andersartigkeit surrealistischer Zeit-Räume und die poetische Eucharistie des Wahnsinns	643
10.4 Magische Verwandlung (in) der Dichtung in Octavio Paz‘ Schriften zum Surrealismus	651
10.5 Schlaf, Traum und Poesie als Zeitraum der Erfüllung bei Paul Éluard	656
10.5.1 Tagesanbruch in der erfüllten ‚Eigenzeit‘ des Schlafes in Éluards <i>Au cœur de mon Amour</i>	658
10.5.2 Das ‚ewige Leben‘ der burlesken Tänze in Éluards <i>Les Gertrude Hoffmann Girls</i>	666
10.5.3 Surrealistische Dichtung als Erfüllungspoesie	668
11 <i>Consummatum est</i>: Schluss und eschatologischer Ausblick auf die kritische Theorie	675
Literaturverzeichnis	691